

170

Außerordentliche

Beilage zur Elberfelder Zeitung № 59.

Aufstand in Paris.

Elberfeld, den 27. Febr. Pariser Blätter haben wir zwar erhalten, aber keine Privat-Correspondenzen; die Blätter gehen bis zum 24. des Morgens 10 Uhr. Das Journal des Debats erzählt die Hergänge von gestern beinahe so wie wir sie aus der Emancipation mitgetheilt haben. Der Vorfall vor dem Hotel des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, bei welchem die Truppen, die glaubten, das Volk wolle sie angreifen, auf dasselbe schossen und bei 20 Menschen trafen, wie die Debats sagen, ward der Regierung als Verrätherei ausgelegt und erbitterte ganz Paris auf eine solche Weise, daß der Aufstand heftiger als früher wieder ausbrach. Während man sich auf mehreren Punkten schlug, ward eine Proclamation angeschlagen, worin der König verkündete, daß er den Hrn. Thiers zum Conseil-Präsidenten ernannt und Hr. Thiers den Eintritt des Hrn. Dulong-Barrot ins Ministerium verlangt und der König eingewilligt habe.

Die Nationalgarde versammelt sich in diesem Augenblicke und man verkündet, daß sie in allen Legionen sich vollständig versammeln werde. Da denen, welche gestern den Sturz des Ministeriums verlangten, alles gewährt worden ist, hat man allen Grund zu glauben, daß sich heute die Nationalgarde fest entschlossen zeigen werde, jede Volksbewegung, die von jetzt an keinen Zweck mehr hat, zu unterdrücken. Die Linientruppen und die Cavallerie werden sich mit der Nationalgarde versammeln.

Mehr enthält das Journal des Debats nichts; auch der Courier francais bringt ebenfalls keine späteren Nachrichten; wir theilen dagegen drei Privat-schreiben aus Köln mit. Sie enthalten zwar nur Aussagen von Reisenden, die bis jetzt noch nicht von andern Seiten bestätigt worden sind. Da aber diese Berichte der Reisenden von mehreren Hrn. Correspondenten aus Köln, die zuverlässige Männer sind und vermöge ihrer Stellung mit den Reisenden in Berührung kommen mußten, uns gemeldet worden sind, so können wir die Bürgschaft über uns nehmen, daß Reisende, welche mit den Zügen der rheinisch-belgischen Eisenbahn angekommen sind, die in den Briefen enthaltenen Aussagen gemacht haben.

+ Köln, den 26. Febr. Nach so eben aus Paris eingegangenen Nachrichten sind auf der Nordbahn von Paris bis Pontoise alle Schienen weggenommen,

eben so auf allen anderen in Paris mündenden Eisenbahnen, namentlich nach Orleans. Die Telegraphen sind außer Stand gesetzt zu arbeiten.

Die Königl. Familie hat Paris verlassen.

Sobald die ankommenden Züge Neues bringen, theile ich es Ihnen mit.

Y Köln, den 26. Febr. 6 Uhr Abends. Der jetzt eben angekommene Zug bringt die Nachricht mit, daß Paris in vollem Aufstande ist; die Königl. Familie ist verschwunden, man weiß nicht, wohin; die Herzogin von Orleans hat sich (outragée) mit dem Grafen von Paris in die Deputirtenkammer geflüchtet. Die Tuilerien und das Palais Royal sind demolirt. Die Republik ist proklamirt.

(Köln, den 26. Februar. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Nach so eben hier eingegangenen zuverlässigen Privat-Nachrichten hat Louis Philipp abgedankt. Ueber die näheren Umstände ist noch nichts verlautbar.

Neueste Nachrichten.

Brüssel, den 26. Febr. 4 Uhr Morgens. Frankreichs Schicksal ist auf eine furchtbare Weise entschieden, der vorgestrige Tag wendete sich gegen das Königthum. Alle Konzessionen, welche dem König durch die Insurrektion abgerungen worden, wurden verworfen.

Das Anerbieten einer Abdankung zu Gunsten des Grafen von Paris mit der Regentschaft der Herzogin von Orleans ward gleichfalls verworfen.

**Die Tuilerien sind verwüstet worden.
Die Königl. Familie auf der Flucht.
Die Republik wurde proklamirt.**

Ein provisorisches Gouvernement wurde gebildet. Es besteht aus den Herren

Aragon,	} sämtlich Mitglieder der Deputirtenkammer;
Ledru-Rollin,	
Marie,	
Dupont de l'Eure,	
Lamartine,	

ferner aus den Herren

Armand Marasch, Redakteur en Chef des National,
Ferdinand Flocon, Redakteur en Chef der Reform,
Albert, Arbeiter.